



Citröen

30.06.1913 – 19 737



17.06.1922 – 292 907



1933

**Citröen**  
1927 – 1935

Das berühmte französische Citroën-Werk (Société Anonyme André Citroën), Llavollos (Paris), das seit 1919 Automobile erzeugte, gründete am 8. Januar 1927 in Köln-Poll eine deutsche Niederlassung. So wollte man die deutschen Schutzzölle umgehen und auf dem deutschen Markt konkurrenzfähig bleiben. Als Produktionsort kaufte sie das Rheinwerk-Gelände in Köln-Poll, Poller Holzweg 228.

Das Citroën-Markenzeichen symbolisiert die von André Citroën (5. Februar 1878 – 3. Juli 1935) im Jahr 1900 in Polen erfundene Pfeilverzahnung. Diese hatte er sich patentieren lassen und damit ein Vermögen erworben.

1927 verließen die ersten Citroën-Pkw (6/25 PS) aber auch die ersten gleichstarken Lieferwagen (0,5 t) und

1-t-Schnell-Lieferwagen (Typ B 14 und B 15) vorwiegend aus importierten Teilen montiert das Werk.

Zunehmend stützte man die Produktion auf in Deutschland gefertigte Anteile. Man warb damit, die Autos seien zu annähernd 75 % mit deutschem Material und durch ca. 100 % deutsche Werksarbeit hergestellt.

Am 22. September 1927 verfügte das Oberlandesgericht auf Antrag des Reichsverbandes der Automobil-Industrie Citroën auf Unterlassung und ver-

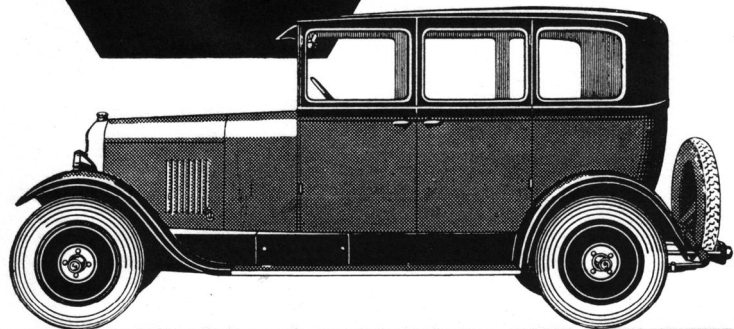
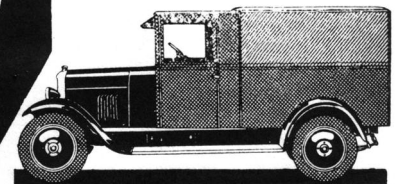
bot Citroën die Fahrzeuge „Der deutsche Citroën“ oder ähnlich zu nennen.

1928 erhöhte man die Motorleistung der Vierzylinder auf 30 PS (Typ C 4). Die Nutzlast der Nutzfahrzeuge betrug 0,5 und 1 t. Nach dem Abschluss von Rationalisierungsarbeiten im Herbst 1929 baute Citroën-Köln mit 450 Arbeitern und 180 Angestellten 1929 auch den Typ C 6 sowie einen 1,8-t-Schnelllastwagen und zwei Sechszylindermodelle (10/45 PS). Ein zusätzlicher Schwan im Markenzeichen symboli-

# CITROËN

## PERSONEN - u. LIEFERWAGEN

6/25  
PS



### CITROËN AUTOMOBIL A.G. KÖLN-POLL

**Auf der Internationalen Automobil-Ausstellung Leipzig**

4. bis 14. März 1928

**Halle 7, Stand 24**

Citroën 1928

sierte ab 1932 die Geräuschlosigkeit des Sechszylinders, die auf einem von > Chrysler übernommenen Motoraufhängungssystem „Floating Power“ beruhte. Im Herbst 1930 war aus dem 1,8-Tonner ein Zweitonner Typ C 6 F H mit hinterer Zwillingbereifung geworden; ab 1931 kam er auch aus Köln. 1932

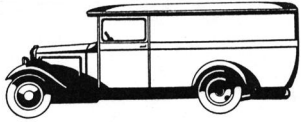
weitete man das Angebot aus und bot dem Konsumenten Liefer- und Lastwagen für 0,5, 0,8, 1,2, 2,5 und 5,5 t Tragfähigkeit. Selbst ein moderner Sattelschlepper war im Angebot.

Durch die Aufkündigung des deutsch-französischen Wirtschaftsabkommens 1933 drohte dem eigenständigen deutschen Werk der Zusammenbruch. Der Versuch, die dringlich erforderlichen Importanteile in Deutschland selbst herzustellen, kam nicht mehr zum tragen. Die französische Regierung stützte das Mutterhaus nicht durch Rüstungsaufträge. Eine vorübergehende Finanzknappheit durch die Einführung des später weltberühmten „Traction Avant“ (Vorderrad-Antrieb) führte Mitte 1935 zum Verkauf des französischen Unternehmens an den Reifenhersteller Michelin & Cie. und ein Bankenkonsortium.

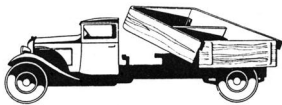
Auch die rechtlich selbstständige deutsche Tochterfirma kam ins Schlingern. Eine viermonatige Produktionsunterbrechung infolge der deutsch-französischen Handelsprobleme führten im November 1935 zu einem Vergleichsverfahren. Anschließend wurden neben den bekannten Pkw noch Lkw für 1,75 t Nutzlast und 10-sitzige Omnibusse fertiggestellt (35 PS, Vierzylinder). Über die Kölner Citroën-Automobil A.-G. wurde am 19. Januar 1936 das Vergleichsverfahren eröffnet, das Unternehmen liquidiert.

Das Werk selbst wurde 1944 durch Bomben zerstört. Während der Besetzung Frankreichs im Zweiten Weltkrieg musste Citroën in Frankreich für die Wehrmacht sowohl Lastwagen (T 45) als auch andere Rüstungsgüter (Panzer etc.) bauen.


Erst 1950 gründete die Citroën Automobil AG wieder eine Niederlassung in Deutschland – in Köln-Sülz.



Kastenwagen für 1200 kg Nutzlast  
RM. 4450.—



Drehkipper für 2 1/2 t Nutzlast  
RM. 6950.—



Sattelschlepper für 5 1/2 t Nutzlast . . . RM. 8500.—

Preise ab Werk Köln

**CITROËN AUTOMOBILA.G.**  
**BERLIN · KÖLN**  
BERLIN - HALENSEE, HEILBRONNER STR. 1-6

Citroën 1932



**NEU** DER CITROËN  
**SECHSZYLINDER-SCHNELL-LASTWAGEN**

**NUTZLAST 1800 Kg**    Niedriger Anschaffungspreis  
Geringe Betriebskosten  
Bequeme Teilzahlungen  
nach dem anpassungsfähigen Citroën-Kredit-System (bis zu 18 Monatsraten)

**CITROËN**  
K O L N

Citroën-Werbung 1930